

EHRENGAST

POETRY - JAKOB LUZ



EHRENGAST

POETRY | JAKOB LUZ

LESEPROBE

1. Auflage 2020
© 2020, Jakob Luz

Titelbild: Allef Vinicius on Unsplash.com
Bild Rückseite: Allef Vinicius on Unsplash.com

EHRENGAST

Muss ich durch das tiefe Tal,
fürchte ich mich nicht.
Herr, ich ruf deinen Namen.
Du deckst mir den Tisch vor meinen Feinden.
Durch alle Zeiten wirst du mich begleiten.

Du nennst mich deinen Ehrengast,
hast meinen Becher bis zum Rand vollgemacht.
Und wenn meine Füße irgendwann nicht mehr weitergehen,
wenn ich meinen letzten Schritt tu,
weiß ich schon, wohin es geht,
und auf ewig kehr ich bei dir ein.

Ich bin dein Ehrengast,
du hast mich zu deinem Kind gemacht.
Und auf ewig kehr ich bei dir ein.

Muss ich durch das finstere Tal,
weiß ich doch:
Du bist mir nah.
Du tröstest mich,
bist immer da.
Schenkst nochmal nach,
gibst mehr als genug.

Muss ich durch das finstere Tal,
bist du mir nah.
Du deckst mir den Tisch vor meinen Feinden
und bis zum Ende wirst du mich begleiten.

Sie verfolgen mich,
deine Güte und Barmherzigkeit
in allem Leid, zu jeder Zeit.
Und was mir noch zu sagen bleibt:
Ich will immer bei dir sein.

Und wenn mein letzter Schritt kommt
und ich mich dann niederleg,
weiß ich schon, wohin meine Reise geht:
Ich kehre auf ewig bei dir ein.

Ich bin dein Ehrengast,
du hast mich zu deinem Kind gemacht.

EHRENGAST
LESEPROBE

»Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.« (Psalm 23,5f)

LASS MAL LIEBER KLEINE BRÖTCHEN BACKEN

Du greifst nach den Sternen,
doch greifst wieder nur ins Leere.
Und weil du immer alles willst,
erreichst du letztlich gar nichts.
Weil du dir alle Türen offen hältst,
bist du der, der immer auf dem Gang sitzt.

Du träumst groß
und das ehrt dich.
Doch bin ich ehrlich:
Manchmal da nervt's mich.
Es nervt mich,
dass du nie zufrieden bist,
Es nervt mich,
dass du nicht die leckere Suppe siehst,
sondern das Haar, das schweigend neben deinem Teller liegt.

Es nervt mich,
dass du immer alles willst,
doch dabei all das nicht siehst,
was dir bereits gelingt.

Du bist oft so streng zu dir,
dabei strengst du dich genügend an.
Und außerdem: Was heißt hier schon genügen?
Geht es nicht viel mehr darum, das Leben zu genießen?

Lass mal lieber kleine Brötchen backen,
und wenn die uns dann gelingen,

dann lass uns große Sachen wagen.
Lass mal lieber kleine Brötchen backen,
weil auch das schon gut ist,
und vor allem weil's genug ist.

Genug fürs Leben,
und wenn du dich satt gegessen hast,
dich freust an deinem Leben,
und ihn von Herzen sehen kannst, den Segen.
Dann halte inne.

Und hör auf diese Stimmen.
Hör auf, auf diese Stimmen zu hören,
die dir weiß machen wollen,
dass nur alles gut genug ist.
Halte inne.

Und hör auf diese eine Stimme, die sagt:

Es ist genug.
Du bist genug.

Und hey, es ehrt dich,
was du alles tust.

Du greifst nach den Sternen,
Aber warum schweifst du denn immer in die Ferne?
Warum bist du so selten zufrieden,
und ich werd das Gefühl nicht los,
du lebst nicht gerne?
Dabei liebst du es doch, das Leben.
Du liebst es doch auf segensreichen Wegen zu gehen.

Du musst die Sterne nicht erreichen,
sie nicht zählen,
weil du nicht erst dann zählst,
wenn Alles erreicht ist.

Er hat den Himmel aufgespannt,
den Sternen Namen gegeben,
sie am Himmel aufgehangen,
ihnen Leuchtkraft gegeben,
dass sie dir leuchten
und Orientierung geben.

Aber dir fällt es schwer, das zu sehen,
weil für dich nur Erfolge zählen.
Und wer Erfolge sehen will, sagst du,
muss doch nach Großem streben.
Ich wiederhol mich:

Du träumst groß
und das ehrt dich.
Doch bin ich ehrlich:
Manchmal da nervt's mich.
Es nervt mich,
dass du nie zufrieden bist,.

Es nervt mich,
dass du immer alles willst,
doch dabei all das nicht siehst,
was dir bereits gelingt.

Du bist oft so streng zu dir,
dabei strengst du dich genügend an.
Und außerdem: Was heißt hier schon genügen?
Geht es nicht viel mehr darum, das Leben zu genießen?

Lass mal lieber kleine Brötchen backen,
weil auch das schon gut ist,
und vor allem weil's genug ist.

EHRENGAST
LESEPROBE

EHRENGAST

POETRY - JAKOB LUZ

Siebzehn mutmachende Poetry-Texte über Gott und das Leben. Die Texte erzählen davon, das Leben zu lieben und zu feiern - mit all seinen Höhen und Tiefen. Sie erzählen von Fragen und Zweifeln, Ängsten und Hoffnungen angesichts schwerer Tage.

Über jeder Zeile steht letztlich die Gewissheit, der Funken Licht am Horizont, dass man Ehrengast ist. Ehrengast am Tisch eines liebenden Gottes, der überquillt vor Liebe.

*Ich bin dein Ehrengast,
du hast mich zu deinem Kind gemacht.
Und ewig kehr ich bei dir ein.*

*Muss ich durch das finstere Tal,
weiß ich doch:
Du bist mir nah.
Du tröstest mich,
bist immer da.*